

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüzingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüzingrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Sernsprecher Nr. 210.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Nr. 284.

57. Jahrgang.

Donnerstag, den 8. Dezember

1910.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bürstenfabrikanten **Max Krämer**, Inhabers der Firma **William Leistner Nohf.** in **Schönheide** ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — **der Schlusstermin** **auf den 4. Januar 1911, vormittags 10 Uhr** vor dem Kgl. Amtsgerichte bestimmt worden.
Eibenstock, den 5. Dezember 1910.

Königliches Amtsgericht.

Im Handelsregister ist eingetragen worden:
am 29. November 1910, auf Blatt 279 — Landbezirk —:
Die Firma **Bruno Auerswald** in **Schönheide** ist erloschen;
am 1. Dezember 1910, auf Blatt 320 — Stadtbezirk —:
Die Firma **Ernst Jul. Mählig** in **Eibenstock** und als deren Inhaber: **Der Kaufmann Ernst Julius Mählig** in **Eibenstock**.
Geschäftszweig: Seiden- und Perlenstickerei.
Eibenstock, den 6. Dezember 1910.

Königliches Amtsgericht.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Bürstenfabrikanten **Max Krämer** in **Schönheide** soll nach Genehmigung der Schlussrechnung die Schlussverteilung erfolgen. Dazu sind 6613,24 Mark verfügbar. Bei der Verteilung sind 216,25 Mark bevorrechtigte und 34058,86 Mark nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen. Das Gläubigerverzeichnis liegt in der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königl. Amtsgerichts aus.
Eibenstock, den 6. Dezember 1910.

Rechtsanwalt **Dr. Richter**, Konkursverwalter.

Deutschlands Fleischversorgung.

Eine Denkschrift über die Versorgung Deutschlands mit Fleisch und die Entwicklung unserer Moor- und Heideböden, die den im Moorwesen hervorragenden bewanderten Oberregierungsrat Fleischer im preussischen Landwirtschaftsministerium zum Verfasser hat, ist vom Verein für Moorkultur herausgegeben worden. Im ersten Teil der Denkschrift unterzieht ihr Verfasser die bisherigen statistischen Angaben über den Umfang der in Deutschland vorhandenen Moore zum Teil einer Revision. Im ganzen wird der Bestand Deutschlands an unkultiviertem Hoch- und Übergangsmoor auf rund 1 026 000 Hektar, an unkultiviertem Niedermoor auf rund 1 032 000 Hektar und an kulturfähigem, mineralischem Dehland auf rund 1 500 000 Hektar geschätzt. Diese Flächen würden als kultivierte Wiesen an gutem Kleeergras im ganzen 162,9 Millionen Doppelzentner Heu liefern können, mit welchen Heumassen man jährlich 2 408 780 Stück Großvieh mehr als jetzt ernähren könnte. Bei Verwertung der Gesamtfläche als Weide würden die Moore usw. an Viehlebendgewicht im ganzen 9 924 000 Doppelzentner liefern können. Wenn auch das heutige Kulturverfahren auf dem Hochmoor die Ueberführung großer Flächen in Grasland begünstigt, so wird doch aller Voraussicht nach der größere Teil der Hochmoore der Befriedung, der Anlage von kleineren und größeren Bauernstellen mit erheblichem Ackerbau anheimzufallen.

Unter der Annahme, daß von dem ganzen noch unkultivierten Hochmoorareal etwa $\frac{1}{3}$ in Weide, $\frac{1}{4}$ in Bauernhöfe von 80 Hektar, $\frac{2}{3}$ in Siedlerstellen von je 10 Hektar Größe umgewandelt werden, würden die vorhandenen 1 006 000 Hektar 128 250 Hektar abgesonderte Weideflächen, 3200 Bauernhöfe zu 80 Hektar und 64 175 Siedlerstellen zu 10 Hektar liefern können. Auf dieser Fläche würden, abgesehen von den auf den Weideflächen anzusetzenden Hirten- oder Eigentümerfamilien, 67 375 größere und kleinere Siedlerfamilien ihren Lebensunterhalt finden können, die einen Zuwachs an Marktvieh im Betrage von rund 1 504 060 Doppelzentner an den Markt bringen würden.

Was das unkultivierte Niedermoor anbetrifft (1 032 000 Hektar), so erscheint es nicht ausgeschlossen, daß im Laufe der Zeit auch in großen Gebieten Kolonisationen stattfinden (z. B. im bayerischen Donaumoor, wo 17 700 Hektar früher fast ertraglosen Bodens jetzt 5000 Menschen Unterhalt gewähren). Nimmt man an, daß 10 v. H. der Fläche für Kolonisation noch in Betracht kommt, so würden die übrigbleibenden 90 v. H. (928 800 Hektar) jährlich 2 786 400 Doppelzentner an Lebendgewicht erzeugen können. Unter der weiteren Annahme, daß von den für selbständige Wirtschaften bleibenden 103 200 Hektar rund 50 000 Hektar im Großbetriebe, der übrige Teil in 10 Hektar große Kleinbetriebe aufgeteilt und das in den 5320 Kolonien erzeugte Vieh gänzlich von den Inhabern aufgezogen

wird, entfällt nach dem Beispiel der Moorwirtschaft Wilhelmshof auf die 50 000 Hektar noch eine Leistung von 50 000 mal 1,97 d. i. 98 500 Doppelzentner Viehlebendgewicht. Die Gesamtproduktion an Lebendgewicht auf dem bisher noch unkultivierten Niedermoor stellt sich demnach auf 2 884 900 Doppelzentner. Mit hin kann von den bisher noch unkultivierten Flächen im ganzen eine Erzeugung von Marktviehlebendgewicht im Betrage von 8 183 900 Doppelzentnern erwartet werden. Dabei würden auf dem Hochmoor 67 375, auf dem Niedermoor mindestens 5320, im ganzen mithin 72 695 Familien kleinerer und größerer Wirtschaften ihren Lebensunterhalt finden können.

Der Verfasser betont, daß die Angaben zwar nur Annäherungswerte darstellen, glaubt aber eine gewisse Gewähr dafür übernehmen zu können, daß sie weit eher hinter der Wirklichkeit zurückbleiben, als sie überschreiten werden.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— Ein seltenes Fest. Die freikonservative Partei beging am Dienstag ein seltenes Fest. Zwei ihrer hervorragenden Mitglieder feierten an diesem Tage gemeinsam den 70. Geburtstag. Oktavio von Zedlitz und Ulrich von Derpen traten beide an demselben Tage mit gleicher Rüstigkeit und Frische über die Schwelle des achten Jahrzehnts, nachdem sie seit mehr als einem Vierteljahrhundert Schulter an Schulter im Dienste des Vaterlandes und der gemeinsamen Parteistrebungen tätig gewesen sind.

— Zum Spionageprozess gegen die englischen Offiziere. Die Meldung, daß das Reichsgericht bereits die Zulassung eines Vertreters der englischen Regierung zu dem am 26. Dezember stattfindenden Spionageprozess abgelehnt hat, beruht, wie das Hirsch'sche Telegr.-Bureau erfährt, auf Erfindung. Es konnte diese Ablehnung schon aus dem Grunde bisher nicht ausgesprochen werden, weil sich das Reichsgericht noch garnicht darüber schlüssig gemacht hat, ob die Öffentlichkeit bei der Verhandlung auszuschließen ist oder nicht.

— Zum angeblichen Zwischenfall von Agadir. Das Hirsch'sche Telegr.-Bureau erfährt, daß an Berliner amtlicher Stelle keinerlei Nachrichten über die Besetzung des südmorokkanischen Hafens Agadir durch ein französisches Kriegsschiff eingelaufen seien. Es handelt sich hierbei um einen geschlossenen Hafen und man glaubt auch in Berlin nicht an eine solche Besetzung, da es sich sonst um eine direkte Verletzung der Algeciras-Akte handeln würde. Vielmehr nimmt man an zuständiger Stelle an, daß, falls wirklich ein französisches Kriegsschiff in diesen Hafen eingelaufen sein sollte, es gezwungen war, Agadir als Rothafen aufzusuchen.

Sofaer Staatsforstrevier.

Mittwoch, den 14. Dezember 1910, vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

Gasthaus „zum Wildenthal“ in Aue

13339 fi. Höhe 7—15 cm Stärke, 4118 fi. Höhe 16—22 cm Stärke, 2705 „ „ über 23 „ „ 53 cm fi. Kuhknüppel,

Donnerstag, den 15. Dezember 1910, nachmittags 1 Uhr

Gasthof „zur Sonne“ in Sofa

139 cm fi. Brennseite, 73 cm buch., 112,5 cm fi. Brennknüppel, 2 cm buch. Backen, 104 cm buch., 383 cm fi. Aeste,

in Abt. 23 (Rahlschlag), 5, 6, 9, 14, 15, 16, 17, 21, 28, 46 (Durchforstungshölzer).

Kgl. Forstrevierverwaltung Sofa.

Kgl. Forstrentamt Eibenstock.

Holzversteigerung.

Staatsforstrevier Wildenthal.

Sonnabend, den 17. Dezember 1910, vorm. $\frac{1}{11}$ Uhr

Drechsler's Gasthof in Wildenthal

5700 fi. Höhe 7—15 cm Stärke, 3300 fi. Höhe 16—22 cm Stärke, 3000 „ „ 23—52 „ „ 3, u. 4 m lang, 65 cm fi. Kuhknüppel,

135 cm fi. Brennseite, 70 cm fi. Brennknüppel, 50 cm fi. Aeste,

in den Abt. 14, 30, 51 u. 80 (Rahlschläge), 45 u. 53 (Durchforstungshölzer).

Kgl. Forstrevierverwaltung Wildenthal.

Kgl. Forstrentamt Eibenstock.

England.

— Die englischen Wahlen. Die bisherigen Wahlergebnisse zeichnen sich durch eine außerordentliche Ähnlichkeit mit den Ergebnissen der Januarwahlen aus. Die liberalen Blätter sind besonders über London befriedigt und führen mit Genugtuung eine Rede Churchill's an, in der er erklärte, die Londoner hätten seit dem Bürgerkriege keine wichtigere Handlung vorgenommen als die Antwort, die sie jetzt für die Sache des Volkes gegeben hätten. Sie bezeichnen die Behauptung, daß die Regierung ihre Vorschläge nicht weiter verfolgen könne, weil ihre Mehrheit nicht gewachsen sei, als kindisch. Die konservativen Blätter sind wegen der kleinen Anzahl der Gewinne zwar enttäuscht, finden aber einen Trost in dem allgemeinen Anwachsen der unionistischen Stimmen. Sie erklären, der Radikalismus habe so schlecht wie möglich abgeschnitten, die Regierung sei infolge der Wahlergebnisse machtlos, und sie könne die Vetobill weder durchbringen noch Garantien vom König erhalten. Sie sagen ferner, daß die Konservativen nur sechs Monate lang fest zu stehen brauchen, um die Pläne der Koalition zunichte zu machen und mit einer siegreichen Mehrheit die Macht wieder zu erlangen. Sie nehmen an, daß die Regierung wahrscheinlich gezwungen sein wird, eine andere Konferenz zur Besprechung der Verfassungsfrage vorzuschlagen.

Bulgarien.

— Sofia, 6. Dezember. An hiesiger wohlinformierter Stelle wird die Meldung verschiedener Blätter, daß sich der Zar mit der Absicht trage, Sofia zu besuchen, als verfrüht bezeichnet. Soweit man hier unterrichtet ist, ventiliert man augenblicklich in Petersburg den Plan einer Zarenreise nach Konstantinopel; es besteht die Möglichkeit, daß der Zar bei dieser Gelegenheit auch Sofia besuchen wird.

Amerika.

— Erschwerung der Einwanderung nach Amerika. Die seit drei Jahren eingesetzte Einwanderungskommission legt dem Kongress einen vierzigbändigen Bericht vor. Sie erklärt, die Einwanderung sei nicht mehr eine wirtschaftliche Notwendigkeit und trage eher zur Benachteiligung des amerikanischen Arbeiters bei. Die Kommission verlangt einstimmig den Ausschluß unverheirateter, ungelerner Arbeiter, ferner den Ausschluß von Analphabeten wie die direkte Beschränkung der Kopfszahl der Einwanderer in gewissen Fällen. Auch soll jeder Einwanderer ein Heimatszeugnis vorweisen.

— Genehmigung des kanadischen Flottenprogramms. Nach neuntägiger Debatte ist das kanadische Flottenprogramm von Unterhaufe genehmigt worden. Infolgedessen werden bereits in den nächsten Tagen die 11 zu bauenden Kriegsschiffe, die den Grundstock der kanadischen Flotte bilden sollen, in Auftrag gegeben. Ein Teil von ihnen wird in Groß-

Wettervorhersage für den 8. Dezember 1910.
Südostwind, heiter, etwas kälter, vorwiegend trocken.

Fremdenliste.

Übernachtet haben im Reichshof: Albert Feldmann, Kfm., Weipert, Albert Handweert, Kfm., Annaberg, Paul Hoff, Kfm., Weipert, Richard Balhaus, Kaufmann, Chemnitz, Paul Heine, Kfm., Halle a. S., Ludwig Traub, Kfm., Berlin, Max Lemmel, Kfm., Limbach i. S., A. D. Rosenberg, Kfm., Charlottenburg, S. Meuser, Kfm., Würzburg, H. Dünker, Kaufmann, Blauen i. S., Heilmann, Kfm., München.
Stadt Leipzig: Hans Knoll, Kfm., Giechen, Hans Pöhl, Kfm., Gurlert, Kfm., Klostermann, Kfm., Leipzig, Jul. Wend, Kfm., Chemnitz, H. Walter, Kfm., Chemnitz, Louis Meier, Kfm., Chemnitz, Albert Schirwitz, Kfm., Breslau.
Stadt Dresden: Ernst Reiber, Kfm., Blauen, Oskar Klauwitzer, Reisender, Zwickau, Walter Wenzsch, Kfm., Leipzig, Theodor Bepold, Fabrikant, Falkenstein, Wilhelm Zeinert, Händler, Zschopau.

Neueste Nachrichten.

— **Wilhelmshaven**, 7. Dezember. Das Kriegsgericht verurteilte den Obermaat Jacob wegen Verrates militärischer Geheimnisse zu 6 Jahren Zuchthaus.
— **Paris**, 7. Dezember. Vor dem Pariser Zuchtpolizeigericht erschien gestern der Tischler Lacour wegen seines Angriffes auf den Ministerpräsidenten Briand am Tage der Einweihung des Jules Ferry-Denkmals. Lacour ist geständig, fügte aber hinzu, daß diese Gerichtsstelle nicht zuständig sei, da er die Tat mit Vorbedacht ausgeführt und sein mit voller Wucht ausgeführter Schlag gegen das Antlitz des Ministerpräsidenten, der sich in Ausübung seines Amtes befand, die Beurteilung vor dem Schwurgericht erheische. Das Zuchtpolizeigericht erklärte sich jedoch für zuständig und verurteilte Lacour zu drei Jahren Gefängnis.
— **Toulon**, 7. Dezember. Durch die Behörde wurden dem ehemaligen Kolonialsoldaten Lavault 4000 Mark ausgehändigt als Gratifikation des deutschen Kaisers für die Hilfeleistung gelegentlich des Brandes der Waldersee-Barade in Peking am 3. August 1903.
— **Rom**, 7. Dezember. Prinz Viktor Napoleon und seine Gemahlin, die frühere Prinzessin Clementine von Belgien sind gestern hier eingetroffen und von dem italienischen Königspaar auf dem Bahnhof empfangen und nach dem Quirinal geleitet worden.
— **London**, 7. Dezember. Der gestrige dritte Tag der englischen Wahlen hat einen Fortschritt für die Regierungspartei gebracht. Die ministerielle Partei hat alle in den ersten Tagen verlorenen Sitze wieder gewonnen und sogar noch einen Sitz dazu erobert. Heute beginnen die Wahlen in den ländlichen

Bezirken. Die Konservativen sind sehr optimistisch, weil sie in den ländlichen Wahlbezirken einen viel größeren und direkteren Einfluß auf die Wähler haben als in den großen Städten.
— **London**, 7. Dezember. Der Parteistand war gestern abend 11 1/2 Uhr folgender: 141 Unionisten, 103 Liberale, 18 Arbeiterpartei und 27 Nationalisten.
— **London**, 7. Dezember. Die Ueberschwemmung in England dauert an. Im Egham-Distrikt wurden weite Strecken von der Themse überflutet. Der Fluß ist zwei Meter über das Sommerniveau gestiegen. Viele Häuser im genannten Distrikt sind eingestürzt. Zahlreiche Ortschaften in der Grafschaft Gloucester stehen unter Wasser. Weite Ländereien sind in Wales von den Fluten bedeckt.
— **Washington**, 7. Dezember. Präsident Taft hat sich in seiner Botschaft an den nordamerikanischen Kongress für die vorläufige Haltmachung in der Antitrustgesetzgebung ausgesprochen. Bezüglich des Panamakanals versicherte der Präsident, daß der Kanal zur festgesetzten Zeit, nämlich am 1. Januar 1915 innerhalb des Kostenanschlages von 375 Millionen Dollars vollendet sein werde. Er empfiehlt ferner die Errichtung von Befestigungen und die Erhebung eines Zolles von einem Dollar für die Rettotonne aller Handelsgüter.

Mitbürger!

Stadtverordnete sollen nicht die Interessen einzelner nach Vorschrift vertreten, sondern müssen den Mut haben, im Kollegium ihre eigene Meinung und Ueberzeugung offen und ehrlich zum Wohle des Ganzen auszusprechen.

Zu solchen Männern gehören:

- Herr Gärtnereibesitzer **Bernhard Fritzsche**
- „ Schneidermeister **Herm. Pfefferkorn**
- „ Schiffensticker **Herm. Lorenz**
- „ Fabrikant **Paul Heckel**
- „ „ **Felix Rockstroh**
- „ „ **Hans Höhl**
- „ „ **Hermann Müller.**

Zur diesjährigen Stadtverordnetenwahl

schlägt folgende Herren vor:

- Herrn Kaufmann **Hans Höhl**
 - „ „ **Paul Heckel**
 - „ Stickermaschinenbesitzer **Gustav Heymann**
 - „ Schiffensticker **Hermann Lorenz**
 - „ Kaufmann **Hermann Müller**
 - „ „ **Felix Rockstroh**
 - „ Stickermaschinenbesitzer **Hermann Seidel.**
- Berein der Stickermaschinenbesitzer und -Pächter.**

Als Männer

die uns bewiesen haben, daß es ihnen niemals an Ernst und Treue gefehlt habe, für die Interessen unserer Stadt zu wirken, empfehlen wir ganz besonders:

- Herrn Fabrikant **Herm. Müller,**
- „ „ **Hans Höhl,**
- „ „ **Paul Heckel,**
- „ „ **Felix Rockstroh,**
- „ Schneidermeister **Hermann Pfefferkorn,**
- „ Schiffensticker **Herm. Lorenz,**
- „ Gärtnereibes. **Bernh. Fritzsche.**

Ins Collegium

wählt nur unabhängige Männer. Wir schlagen die nachstehenden bewährten Mitbürger vor:

- Herrn Fabrikant **Hans Höhl,**
- „ „ **Paul Heckel,**
- „ „ **Herm. Müller,**
- „ Gärtnereibes. **Bernh. Fritzsche,**
- „ Schiffensticker **Herm. Lorenz,**
- „ Schneidermeister **Hermann Pfefferkorn,**
- „ Fabrikant **Felix Rockstroh.**

Gustav Pestel, Fabrikant, anläßl.
Bruno Lang, Fleischerstr., „
Felix Rockstroh, Fabrikant „
Paul Schmidt, Bürgerschul., „
Fritz Pfefferkorn, Fabrik., „
Herm. Lorenz, Schiffenst., unanf.
Rob. Krantz, Gasmeister, „
Mitbürger, wählet nur diese Männer, sie sorgen für Arbeit, Nahrungsmittel, Bildung und Licht!

Hotel Rathaus.

Heute Donnerstag zur Wahl großer

Frühshoppen.

Von 9 Uhr morgens Frühstücksstamm:
Wahlbrennchen 30 Pfg.
f. Caviarcaken 40 Pfg.
Braunschwärger Würst 40 Pfg.
Pökelfleisch m. Kloß 50 Pfg.
f. befeigste Biere und Weine empfiehlt

Der Rathauswirt.

Eine schöne Sibelwohnung
in der Oberstadt ist an ruhige Leute per sofort oder 1. Januar 1911 zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Zur Wahl als Stadtverordnete

werden empfohlen die Herren:

- Amtsgerichtsrat Dr. jur. Böhmer**
- Fabrikant Feodor Kessler**
- Schleifereibesitzer Wilhelm Unger.**

Zur Wahl als Stadtverordnete schlägt der Bürgerverein vor:

- Herrn **Felix Rockstroh, Fabrikant**
- „ **Hans Höhl,**
- „ **Hermann Müller**
- „ **Bernhard Fritzsche, Gärtnereibesitzer**
- „ **Moritz Helbig jun., Restaurateur**
- „ **Hermann Pfefferkorn, Schneidermeister**
- „ **Hermann Lorenz, Schiffensticker.**

Mitbürger,

wünscht Ihr eine gerechte Vertretung aller Stände im Stadtparlament, so wählet:

- Herrn Gärtnereibesitzer **Bernhard Fritzsche**
- „ Fabrikant **Felix Rockstroh**
- „ „ **Paul Heckel**
- „ Lehrer **Paul Ficker**
- „ Schneidermeister **Hermann Pfefferkorn**
- „ Fabrikant **Hans Höhl**
- „ Schiffensticker **Hermann Lorenz.**

Kleider- und Blusenstoffe
Wollene Kleider von 8 Mk. an, neueste Farben
Hauskleider von 3 Mk. an
Flanellblusenstoffe
Tuche u. Halbtuche empfiehlt
C. G. Seidel.

Frischen Schellfisch
und Sackheringe, sowie ger. Schellfisch und Fleckerlinge empfiehlt
H. Hofmann.

Stube mit Stubenlampe
ist sofort oder später zu vermieten.
Emil Tittel,
untere Crottenstraße Nr. 15.

Schiffchen-Ausbesserinnen
außer dem Hause suchen
Günther & Klemm.

Geübte Tambourierinnen
in oder außer dem Hause sofort gesucht.
Emil Schubart,
Schneidergasse 5.

Läuferstoffe
für Treppen, Korridore etc., in gewebt oder Linoleum, herrliche neue Muster, billigste Preise bei
Paul Thum, Chemnitz
2 Chemnitzer Straße 2.
Lagerbesuch lohnt.

Zahnschmerzen
stillt sofort „Dodo“ Fl. 35 Pfg.
H. Lohmann, Drogerie.

Streuer-Auflagebücher,
à 20 und 25 Pfg.,
für sämtliche Steuern benutzbar, hält vorrätig
E. Hannebohn's Buchdruckerei.

Der Handwerkerverein
bittet zur bevorstehenden Stadtverordnetenwahl die beiden ausscheidenden langjährig bewährten Mitglieder des Kollegiums
Herrn Gärtnereibesitzer **B. Fritzsche**
„ Schneidermeister **H. Pfefferkorn**
wieder mit auf ihren Stimmzettel aufzunehmen.
Arbeiter, Handwerker, Kaufleute, vergeßt auf Eurem Zettel nicht
Herrn Fabrikant
Jul. Paul Schmidt.

Arbeit, Nahrungsmittel, Bildung, Licht
Genügt uns nicht!
Wir brauchen einen Mann, der uns sofort noch schafft
Elektrische Kraft
Elektrische Kraft
Elektrische Kraft!

A. J. Kalitzki Nachf., Eibenstock,
 | ältestes Spezial-Konfektionshaus am Platze.
Enorm billiger Weihnachts-Verkauf!

Schwarze Damen-Paletots, elegante Neuheit,
 Schw. Sammt- u. Blüsch-Paletots, prima verarbeitet,
 Farbige Sport-Paletots, tadellos sitzend,
 Kostüm-Kleider in einfarbig und englischen Stoffen,
 Kodel-Jacken in weiß und farbig,
 Kinder-Paletots aus Tuch und gemusterten Stoffen,
 Kind-Sammt- u. Eisfellmäntelchen sehr preiswert.

Damen-Loden-Paletots
 Herren-Anzüge in den neuesten Stoffen,
 Herren-Paletots in soliden Verarbeitungen,
 Herren-Älster in den modernsten englischen Stoffen,
 Loden-Zoppen für Herren und Knaben,
 Loden-Pelerinen in allen Größen,
 Herren- u. Knaben-Hosen in großer Auswahl,
 Knaben-Paletots, glatt und in gemusterten Stoffen.

Kostüm-Röcke
 in Schwarz und farbig, von dem einfachsten bis elegantesten Genre.

Berufs-Kleidung
 in größter Auswahl.

Wenig-Anzüge alle Facons am Lager.

Öffentliches Konzert

des Männergesangsvereins „Orpheus“

Donnerstag, den 8. Dezember 1910, im Saale des Feldschlösschens.
 Mitwirkende:
 Herr Lehrer Seidel (Klavier), Herr Musikdir. Tittel (Cello), Stadtkapelle.
 Leitung: Herr Lehrer Göbler.

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre 3. Op. „Don Juan“ von Mozart (Stadtkapelle).
2. Morgenlied, Chor von H. Becker. 3. 2. Walzer (As und h) für Klavierquartett von C. M. v. Weber bez. Nuplau. 5. Kol Nidrei, Cello von Bruch. 6. Friedrich Schiller, Chor mit Orchester von Bobbertsch. 7. Ouvertüre 3. Op. „Banditenkreise“ v. Suppé (Stadtkapelle). 8. Wunderbar ist mir geschehen, Chor von Hauptmann. 9. 3 Papillons für Klavier von Schumann. 10. a) Lorelei, b) Wanderlied, Chor von Silcher bez. Jöllner. 11. Ein Wursche wollte wandern geh'n, Bass-Solo von Schubert. 12. Liebesländlerchen, Chor mit Orchester von Butthof.

Nach dem Konzert Tänzchen.

Anfang 9 Uhr. Eintritt 60 Pf.
 Vorverkaufskarten, à Std. 50 Pf., sind im Feldschlösschen, im Bürgergarten, und bei den Herren Richard Ahlemann (Neumarkt), Rich. Anger (Albertplatz) und Friseur Just (Postplatz) zu haben.
 Ein Teil des Reinertrages fließt wiederum der Lehrmittelabteilung der hiesigen Bürgerschule zu.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ein

M.-G.-V. „Orpheus“.
 A. Off., Vorsteher.

Aparte Neuheiten

in
 Blusen und Kostümröcken.
 Grosse Auswahl in Schürzen.

Ecke Hauptstrasse und Postplatz.

Emil Mende.

Hauptstrasse 8 **C. W. Friedrich** Hauptstrasse 8

empfiehlt zur Deckung des Weihnachtsbedarfs

moderne Metallwaren, insbesondere:

- | | | | |
|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Alpacatablätts | Ronfellschalen | Mocasservice | Schalensörbchen |
| Fischenbecher | Eierservice | Obstföörbe | Spargelservice |
| Bisquitdosen | Erdbeerschüsseln | Bunschserservice | Tafelaufsätze |
| Bombondosen | Flaschenlörke | Rahmservice | Tafelleuchter |
| Bowlserservice | Fruchtlörke | Kaffeeschalen | Teebretter |
| Brotkörbe | Fruchtschalen | Raucherservice | Teedosen |
| Butterdosen | Heißwasserlannen | Saftsannen | Teeservice |
| Cabarettmenagen | Honigdosen | Salatschüsseln | Toiletterservice |
| Kaffeeservice | Hummerbestede | Sardinendosen | Tortensplatten |
| Kaffeesdosen | Stehrgarnituren | Saucières | Tortenschaukeln |
| Naviardosen | Strebschüsseln | Servierbretter | Bafen |
| Kompottiers | Biqueurservice | Schreibzeuge | Weinlannen |

Weinerservice

Zuckerdosen

Zuckerzangen.

Übische große
Erkerstube

per sofort oder später zu vermieten
 bei **Sermann Wolff.**

Wohnung

(4 Zimm. m. Küche u. Zub.) f. 1. April
 1911 gesucht. Off. unter N. 8.
 45 in der Exped. d. Bl. abzug.

Gebüde
Schiffchen-Ausbesserinnen

ins Haus sucht
Jul. Paul Schmidt.

Hierzu „Seifenblasen“.

Bett-
 Leib-
 Tisch-
 Küchen-

Wäsche

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke in prima Qualitäten

Emil Mende.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis, daß wir bei Mehlen, welche nicht von uns gekauft sind, eine Garantie für Gelingen der Stollen nicht übernehmen können, da durch die diesjährige ungünstige Ernte die Mehle sehr verschieden ausgefallen sind.
 Gleichzeitig bitten wir die werthe Kundschaft, irrtümlich zurückgehaltenen Bleche wieder abzugeben.

Bäcker-Innung.

Für Weihnachten backe man Dr. Oetker's Vanille-Gebäck

nach folgendem Rezept:
 Zutaten: 250 g Butter, 150 g Zucker, 1 Päckchen **Dr. Oetker's Vanillinzucker**, 100 g Mandeln, 4 Eier, 500 g Mehl, 1/2 Liter Milch oder Rahm, 1/2 Päckchen **Dr. Oetker's Backpulver**.

Zubereitung: Butter und Mehl (letzteres mit dem Backpulver gemischt) knetet man zu einem Teig. Das Eigelb, 100 g Zucker, den Vanillin-Zucker und die Milch verklappert man und arbeitet alles mit obigem Teig zu einer Masse, welche sich gut ausrollen lässt, ev. fügt man noch etwas Mehl hinzu. Den ausgerollten Teig schneidet man in rechteckige Stücke, bestreicht diese mit Eiweiss, streut die in Spänchen geschnittenen Mandeln, die man mit 50 g Zucker gemischt hat, darüber und bäckt bei Mittelhitze. In Blechdose aufzubewahren.

Vaterländ. Volksverein.

Wir bitten unsere Mitglieder, das **Konzert des Gesang-Vereins „Orpheus“** recht zahlreich zu besuchen.
Der Vorstand.

Wollwaren

- Hüllen — Shawls
- Kinderhauben
- Jackchen — Kleidchen
- Müße und Boas
- Wollne Röcke
- Strickwesten für Herren und Damen
- Jagd-gamaschen
- Armstecker
- Fäustlinge
- Schneemützen

empfiehlt
C. G. Seidel.

Restaurant Adlerfelsen.

Zu unserem Donnerstag, den 8. Dezbr., stattfindenden

Schlachtfest

laden wir zu zahlreichem Besuch ein.
Paul Kempe u. Frau.

Wohnungsgesuch.

Logis mit 5 Zimmern nebst Zubehör in Eibenstock (Ober- od. Unterstadt) für April od. Mai 1911 gesucht. Event. 4 Zimmer mit kl. Mansarde. Off. unter P. N. 24 an die Expedition dieses Blattes.

Zaschentücher

Weihnachtscartons für Kinder und Erwachsene

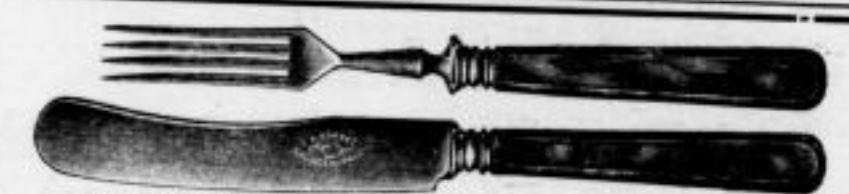
Leinen-, Batist- und Linnen-Tücher

Madeirastickereitücher

Taschentücher mit Buchstaben

Seidene Herren- u. Damentaschentücher.

C. G. Seidel.



Nr. 1524 mit bunten Horn-, Ebenholz- und Cocos-Gräften.
Fisch-, Dessert- u. Grandier-Bestecks etc.
 mit der bewährten **Nippel-Marke**
 sind in den einschlägigen Geschäften zu haben.

Solite-Weisse
 wascht u. bleicht allein ohne die Wäsche züschädigen!
 H.Th. Böhme, A-G Chemnitz.

Geld-Darlehne g. Teilrückz. a. Wechselt, Möbel, Bürg. Kreditgeschäft Reform, Plauen i. V. Keine Schwindelfirma!

Geflügelzüchter-Verein.
 Heute Donnerstag 1/9 Reichshof.
Der Vorstand.

Donnerstag 1/9 Uhr
Blaukreuzstunde
 für Karteninhaber (Generalversammlung) im Diakonate.
Pastor Rudolph.

Die heutige Nummer enthält als Extrabeilage eine Preisliste der Firma **Reinhold Schönfelder** in Dirschfelde i. Sa., auf welche hiermit hingewiesen sei.

Extra-Blatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstock.

Donnerstag, den 8. Dezember 1910, abends 7 Uhr.

Stadtverordnetenwahl.

Eibenstock, 8. Dezember. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl haben von 945 stimmberechtigten Bürgern 386 von ihrem Wahlrechte Gebrauch gemacht (gegen 355 im Vorjahre). Als gewählt gingen hervor:

Herr Fabrikant Hermann Müller	mit 268 Stimmen
„ „ Hans Höhl	„ 264 „
„ Schiffensticker Hermann Lorenz	„ 238 „
„ Fabrikant Paul Heckel	„ 222 „
„ „ Felix Kockstroh	„ 192 „
„ Gärtnereibesitzer Bernhard Frißsche	„ 154 „
„ Stickmaschinenbesitzer Hermann Seidel	„ 147 „

Die nächstmeisten Stimmen erhielten die Herren: Schneidermeister Hermann Pfefferkorn 146, Stickmaschinenbesitzer Gustav Heymann 142, Kaufmann Gustav Emil Littel 76, Fabrikant Jul. Paul Schmidt 70, Amtsgerichtsrat Dr. Böhmer 70, Lehrer Paul Schmidt 59, Holzschleifereibesitzer Wilhelm Unger 55, Kaufmann Feodor Kefler 50.

Die übrigen Stimmen sind zerplittert.

Druck und Verlag von Emil Hannebohn in Eibenstock.

...

für

Beg
des
hum
Exp

...

zeitung
Kabine
zu beri
gespro
schaften
mit gu
nichts
keit de
zukläre
den D
müßten

„Neue
sich, da
Freitag
der Be
Bethma
zu der
österrei
nand, i
10., als
Reichst

in de r
bei der
nur Ber
ruhe in
hier von
vom B
die Son
in diese
es habe
Wände
angezeig

das Pre
L.“ auf
der Rei
Beratun
der pre
darf dar
gen im
ist. Unt
daß die
Zeit bet
wird da
besteht s
im Jan

kommen
teroffizi
Tage, 30
ge, 70 U
200 Unt
teroffizi
teroffizi
Unteroff
200 Gen
je 680
übungs
Unteroff

— C
Raibl so
ten Gen
wesen se
niedergin
Savinen
die Jagd

— F
kommissi
der Vorl
richt be
nisterium
den vorg
von 10
nicht übe
Erklärung
Die Erkl
Schulgefe